

## Die Zukunft der Arzt-Versorgung auf dem Land

**PROBSTEIERHAGEN.** „Medizinische Versorgung im ländlichen Raum – Chancen und Risiken in der digitalen Zukunft“ ist das Thema der Hagener Schlossgespräche am Mittwoch, 15. März, 18.30 Uhr, im Schloss Hagen. Dazu lädt der SPD-Ortsverein Probsteierhagen auch Nichtmitglieder ein. Die Referenten Anette Langner, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, Dr. Paul Raab von der IHK Kiel sowie Lutz Schlünzen, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion und Landtagskandidat stehen auch für Fragen zur Verfügung. *asc*

### KURZNOTIZ

#### Bläsermusik zum Lutherjahr

**SCHÖNBERG.** Eine Bläsermusik zum Gedenkjahr 500 Jahre Reformation spielt der Posaunenchor Schönberg am Sonnabend, 4. März, 17 Uhr. Die Leitung hat Kirchenmusiker Axel Wolter.

#### Kieler Nachrichten

##### IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lüftenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

##### Geschäftsführer

Sven Fricke

##### Herausgeber

Christian T. Heinrich

##### Chefredakteur

Christian Longardt

##### Stellvertretender Chefredakteur

Bodo Stadel

##### Verantwortliche Redakteure

Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer, Schleswig-Holstein/Kiel: B. Stadel/K. Blasek; Kultur: K. Bockemühl; Sport: M. Kluth; Online: T. Köhler; Sonderprodukte: C. Beylage-Haarmann; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersemenzel (Landeshaus), G. Müller (Sonderthemen/Aktionen), Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl.

**Ostholsteiner Zeitung:** Lange Straße 15-16, 24306 Plön, Ralph Böttcher (Ressortleiter, 04522/7413-3); Peter Thoms (Stellv., -32); Sandra Brinkmann (-33); Thomas Christiansen (04342/7878784); Andreas Jacobs (Produktion, 0431/903-2983); Silke Röhnau (04342/7878782); Hans-Jürgen Schekahn (04381/6633); Andrea Seliger (04342/7878783); Fax: 04522/741343, E-Mail: ostholsteinerredaktion@kieler-nachrichten.de Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-287), E-Mail: sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 5. 2015

**Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland**  
Chefredakteur: Wolfgang Büchner  
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch  
Agenturen: dpa, epd

**Leiterin Sales** Svenja Nefen  
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung  
nach Preisliste Nr. 70, gültig ab 1.1.2017.

**Leiterin Vertrieb und Marketing**  
Brigitte Grunwald

**Leiterin Digitale Medien**  
Ingrid Wernecke

**Technischer Leiter** Dirk Blume

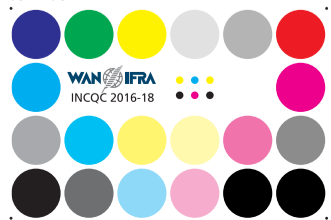
**Druck**  
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG  
Postfach 111, 24100 Kiel

**Urheberrechte/Haftung:** Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unauferforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

**Anschrift:**  
Kieler Nachrichten, Postfach 111,  
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0  
www.kn-online.de

**Private Anzeigenannahme:** 0431/903-555  
**Sales-Berater für gewerbliche Kunden:**  
Rainer Lang (04522/7413-13), Simone Kanieb  
(04522/7413-15)  
**Anzeigen Geschäftsstelle Preetz:** (04342/  
1035)  
**Vertrieb** 0431/903-666, Fax: 0431/903-2826  
**Vertrieb Geschäftsstelle Plön** (04522/7413-0)

**Beilagenhinweis:** Unserer heutigen Auflage liegt das Fernsehmagazin RTV bei. Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegt eine Beilage der Firma Möbel Janz bei.



# Überraschungs-Ei der besonderen Art

Lions-Club Wagrien verkauft 1000 befüllbare Probstei-Ostereier – Erlös geht an Jugendprojekte

VON ASTRID SCHMIDT

**SCHÖNBERG.** Wer zu Ostern seinen Lieben eine kleine Freude machen möchte oder ein besonderes Mitbringsel sucht, bekommt dafür vom Lions-Club Wagrien eine besondere Anregung: das Probstei-Osterei mit der Schönberger Kirche als Motiv. Präsidentin Stephanie Voß hält mit ihrer Mannschaft 1000 davon bereit, die ab dem 11. März in Schönberg verkauft werden sollen.

„Vielleicht werden die Eier ja mal begehrte Sammlerstücke.“

Stephanie Voß,  
Präsidentin des Lions-Clubs

Der Lions Club Wagrien will nicht nur den Schönbergern das Osterfest auf besondere Art versüßen. Das Ei ist aus Metall und lässt sich öffnen. Die Vorderseite ziert ein Blick auf die Schönberger Kirche, gemalt von Rainer Runge, örtlicher Künstler aus Lütjenburg. Auf der Rückseite wirbt das Lions-Logo für den Club mit der Inschrift Probsteier Osterei 2017. Mit einem kleinen Band versehen, lässt sich das Ganze dann auch an den Osterstrauch hängen.

500 Eier haben Voß und ihr Team bereits mit jeweils zwei von der Manufaktur Marx aus Schwartbuck gefertigten Schokoladen-Figuren gefüllt. Die anderen, so die Idee, können ihre künftigen Besitzer selbst befüllen. Angeboten werden diese Ostereier ab dem 11. März. Ein Ei kostet drei Euro, zwei sind für fünf Euro und vier Eier für acht Euro zu bekom-



Präsidentin Stephanie Voß präsentiert die neue Lions-Aktion: das Probstei-Ei. Voß kann sich vorstellen, künftig jedes Jahr solche Eier mit regionalen Motiven herauszubringen.

FOTO: ASTRID SCHMIDT

men. Den Verkauf übernehmen die von den Lions-Mitgliedern selbst zunächst sonnenabends an einem eigenen Stand. Gestartet wird am 11. März vor dem Sky-Markt, von 10 bis 13 Uhr. Außerdem kann-

te Voß einige Schönberger Geschäfte gewinnen, die Eier für den guten Zweck zu verkaufen. „Der Erlös fließt in unsere laufenden Jugendprojekte“, so Voß. Beispielsweise gehen jeden Monat 250 Euro an den

Mittagstischfonds der Gemeinde. „Außerdem können Vereine oder Institutionen uns gern mitteilen, wofür sie eventuell Zuschüsse benötigen und uns Projekte melden“, sagte Voß. Sie könne sich vorstellen, künf-

tig jedes Jahr ein solches Ei mit einem Motiv aus der Region herauszubringen – wenn es entsprechend nachgefragt und gewünscht ist. „Vielleicht werden die Eier ja mal begehrte Sammlerstücke“, so Voß.

## Umweltbeirat von Schönberg sucht neuen Vorsitzenden

Detlef Klose spart zum Abschied nicht mit Kritik an der Gemeinde

**SCHÖNBERG.** Der Vorsitzende des Umweltbeirates der Gemeinde Schönberg ist zurückgetreten. Detlef Klose legte sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Er übte aber auch Kritik an der Information durch die Gemeinde. Als Beispiel nannte er die Baumfällaktion im Linauweg. Seit 2008 war Detlef Klose Vorsitzender des Umweltbeirates. Der 79-Jährige zieht sich aus der Arbeit zurück und formliert als Schlusspunkt noch einmal Kritik. Für ihn ist das Abholzen der Bäume auf dem ehemaligen Grundstück des Jugendhofes Landkreis Hildesheim eine Folge der Nichtinformation seitens der Gemeinde. Wie berichtet, war das Gelände an private Investoren verkauft worden, die dort „hochwertige Häuser“ bauen wollen, sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Antje Klein auf Nachfrage. Allerdings sei dort nichts Gesetzwidriges geschehen, die Bäume seien nicht im Bebauungsplan festgeschrieben. „Naturschutzrechtlich gab es keine Eingriffsmöglichkeiten“, betonte Klein. „Es handelt sich um Privatgelände, das sind uns als Gemeinde die Hände gebunden. Wir können nur appellieren“, so Klein weiter. Sie habe inzwischen einen ganzen Ordner voller Eingaben und habe eine Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde angefordert,



Detlef Klose legte den Vorsitz des Umweltbeirates aus gesundheitlichen Gründen nieder.

FOTOS: ASC

sagte die amtierende Bürgermeisterin auf Nachfrage. Wie berichtet, hatten sich bereits Bau- und Planungsausschuss mit dem Thema befasst.

➔ **Kloses Nachfolger soll in der Sitzung am 26. April gewählt werden.**

Klose betone auf Nachfrage aus der Einwohnerschaft noch einmal, es gebe für die Gemeinde keine Baumschutzsatzung, sondern lediglich ein Baumkataster, also quasi eine Bestandsaufnahme. Der Schönberger Umweltbeirat begrüße das ausdrücklich, denn eine Baumschutzsatzung wirke meist gegenteilig, erläuterte Klose. Um den Schutz vor allem ortsbildprä-



Prägende Bäume werden im Bebauungsplan festgeschrieben, etwa auf dem Gelände des alten Bauhofes.

gender Bäume zu gewährleisten, gebe es sogenannte Festsetzungen in den Bebauungsplänen. Ein positives Beispiel: der Bau von vier Mehrfamilienhäusern auf dem Gelände des alten Bauhofes. Dort sei im B-Plan vorgegeben, dass die Eiche und die Rotbuche erhalten bleiben müssen. „Für die Kontrolle der Einhaltung ist der Kreis Plön zuständig“, hieß es dazu.

Die Mitglieder des Beirates sprachen sich in der Sitzung gegen ein generelles Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern für den gesamten Ort aus. Dies sei nicht praktikabel, so die Begründung.

In der nächsten Sitzung am 26. April soll nun ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Derzeit ist noch nicht klar, wer das Amt übernimmt.

## Krummbeks Sparkurs zahlt sich aus

Ausgeglichener Haushalt ohne Steuererhöhungen

**KRUMMBEK.** Die Gemeinde Krummbek kann ihren Haushalt aus eigener Kraft ausgleichen, muss keine Steuern erhöhen und hat sogar noch einen freien Finanzspielraum. „Über diese finanzielle Entwicklung sind wir sehr froh“, sagte Bürgermeisterin Brigitte Vöge-Lesky. Die Gemeindevertreter verabschiedeten den Haushalt 2017 einstimmig. „Die ist unter anderem das Ergebnis einer absolut sparsamen Haushaltsführung“, stellte die Bürgermeisterin fest. Die sei auch der Grund dafür, dass statt eines neuen Feuerwehrgerätehauses lediglich eine neue Fahrzeughalle gebaut worden sei, nannte Vöge-Lesky ein Beispiel.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 616 400 Euro aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 82 900 Euro veranschlagt. „Wir sind sehr froh, dass wir die Hebesätze für die Steuern unverändert lassen können. Den freien Finanzspielraum benötigen wir dringend für die Nacharbeiten und Ausstattung der neuen Fahrzeughalle“, so Vöge-Lesky. Dafür sind 10 000 Euro im Etat vorgesehen.

Die Ausgaben für die Schulkostenbeiträge sind um 2100 Euro gesunken, Grund dafür sei die „leicht rückläufige“ Schülerzahl. Dennoch liegen

die Gesamtaufwendungen für Schulen im laufenden Etat bei 102 800 Euro. Die Gemeinde muss etwa 3000 Euro weniger an Zuschüssen für die Kinder-tagespflege zahlen. Der Ansatz konnte im Vergleich zum Vorjahr von 9000 Euro auf 6000 reduziert werden.

**Höhere Einnahmen führen auch zu höheren Umlagen**

Die nach wie vor gute wirtschaftliche Gesamtsituation lässt die Krumbecker auf höhere Einnahmen aus Einkommensteueranteilen, Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2017 hoffen. Höhere Steuereinnahmen ziehen allerdings auch höhere Umlageverpflichtungen nach sich, die Ausgaben für Kreis- und Amtsumlage wurden nach oben angepasst. Insgesamt verbessert sich die Einnahmesituation für die Gemeinde um insgesamt 42 600 Euro. Der Verwaltungshaushalt weist einen freien Finanzspielraum von 17 200 Euro aus.

Im Vermögenshaushalt sind für die Inventarbeschaffung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses 10 000 Euro eingestellt worden. Rein vorsorglich wurden bei den Neubaukosten des Gerätehauses 15 000 Euro nachfinanziert. Beide Positionen können, so die Krumbecker Rechnung durch einen geplanten Grundstücksverkauf gegenfinanziert werden. *asc*